

Friedhofsgebührensatzung der Ortsgemeinde Berghausen vom 08.10.2024

Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Ortsgemeinde Berghausen

vom 08.10.2024

Der Ortsgemeinderat Berghausen hat am 08.10.2024 auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§1 Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

§ 2 Gebührenschuldner

Gebührenschuldner sind

- 1. bei Erstbestattungen die Personen, die nach § 9 Bestattungsgesetz verantwortlich sind, und der Antragsteller,
- 2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeiten

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(Dienstsiegel)

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 07. Juni 2021 außer Kraft.

56368 Berghausen, den <u>08.11.2024</u>

Peer Klein

Ortsbürgermeister

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Berghausen

ı.	Reihengrabstätten	
1.	Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene	180 Euro
2.	Überlassung einer Urnenreihengrabstätte an Berechtigte nach Nr. 1	
	a) für die 1. Urnenbeisetzung	180 Euro
	b) für die 2. Urnenbeisetzung	130 Euro
3.	Überlassung einer gemischten Grabstätte, Verleihung eines Nutzungsrechts an Berechtigte nach Nr. 1	130 Euro
4.	Überlassung einer Urnenrasengrabstätte (Rasenanlage) ohne weitere Pflegekosten an Berechtigte nach Nr. 1	180 Euro
5.	Überlassung einer Urnenbaumgrabstätte inkl. Namensplatte, ohne weitere Anlage-, Pflege- und Beseitigungskosten an Berechtigte nach Nr.1	1.990 Euro
11.	Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten	
1.	 a) Verleihung des Nutzungsrechts an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für aa) eine Einzelwahlgrabstätte ab) eine Urnenbaumwahlgrabstätte inkl. Namensplatte, ohne weitere Anlage-, Pflege- und Beseitigungskosten 	480 Euro 3.030 Euro
	b) Für die Wiederverleihung des Nutzungsrechts nach Ablauf der ersten Nutzungszeit werden die gleichen Gebühren wie nach Buchstabe a) erhoben.	3.030 Euro
	 c) Für eine Verlängerung des Nutzungsrechts entstehen pro Verlängerungsjahr 1/40 der Gebühren nach Buchstabe a). 	
III.	Ausheben (a) und Schließen (b) der Gräber	•
1.	a) Ausheben Reihengrabstätte für Erdbestattung (§ 13 der Friedhofssatzung)	330 Euro
	b) Schließen Reihengrabstätte für Erdbestattung (§ 13 der Friedhofssatzung)	250 Euro
2.	a) Ausheben Wahlgrabstätte für Erdbestattung je Einzelgrab	330 Euro
	b) Schließen Wahlgrabstätte für Erdbestattung je Einzelgrab	250 Euro
3	Urnenbeisetzungen	100 Euro
		·

IV. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen

Für das Ausgraben von Leichen, die Wiederbestattung von Leichen, sowie für das Ausgraben von Aschen und die Wiederbestattung von Aschen werden 100% der Kosten erhoben, die der Ortsgemeinde für die Durchführung dieser Leistungen entstehen.

V. Benutzung der Leichenhalle

a) Die Benutzung bis zu 4 Tagen (Sarg oder Urne)
 b) für jeden weiteren Tag
 Reinigung der Leichenhalle
 60 Euro

3. Sonderleistungen der Friedhofsverwaltung werden nach den tatsächlich entstandenen Kosten festgesetzt.

VI. Abbau und Entsorgung von Grabanlagen

1.	Reihengrabstätten	250 Euro
2.	Wahlgrabstätten	250 Euro
3.	Urnenreihengrabstätten (§ 15 Abs.1 a) der Friedhofssatzung)	200 Euro
4.	Urnenrasengrabstätten	75 Euro